



STADT WUPPERTAL / DIE OBERBÜRGERMEISTERIN

**Geschäftsführung
Ausschuss für öffentliche Ordnung,
Bürgerservice und Digitalisierung &
Betriebsausschuss ESW**

Es informiert Sie	Stefanie Frings
Telefon	0202 563 7764
E-Mail	stefanie.frings@stadt.wuppertal.de
Datum	09.07.2026

Niederschrift

über die öffentliche/nicht öffentliche Sitzung des Ausschusses für öffentliche Ordnung, Bürgerservice und Digitalisierung & Betriebsausschuss ESW (SI/0036/26) am 08.07.2026

Anwesend unter dem Vorsitz von Herrn Rainer Spiecker (CDU) sind:

für die SPD

Herr Volker Dittgen, Frau Daniela Goldbecker, Herr Dr. Alexander Hobusch, Herr Jonas Klein, Herr Ali Özgün,

für die CDU

Herr Thomas Hahnel-Müller, Frau Anja Vesper-Pottkamp, Herr Michael-Georg von Wenczowsky,

für die AfD

Herr Nico Ernst, Herr Marlon Grosser, Herr Marco Thibus,

für BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN

Herr Jan Baumann, Frau Liliane Pollmann,

für Die Linke

Herr Frank Ernesti, Herr Dr. Salvador Oberhaus,

für die FDP/WfW

Herr Manfred Todtenhausen,

als beratende Mitglieder:

für die Ratsgruppe Stark und Bunt / Die PARTEI

Frau Natalia Guzman-Diaz,

als sachkundige Einwohner

für den Beirat der Menschen mit Behinderung

Herr Samuel Scholz,

für den Eigenbetrieb Straßenreinigung Wuppertal (Arbeitnehmersvertreter):

Herr Hüseyin Güzel, Herr Tim Steinhofer, Herr Pascal von der Twer,

für die Polizei

Herr Martin Stockhausen,

von der Verwaltung:

als Geschäftsbereichsleitung

Herr Beigeordneter Gunnar Ohrndorf (GB 1 Geschäftsbereich Stadtentwicklung, Bauen und Mobilität) als Vertretung des GB 2.2 für das Ordnungsamt

Frau Beigeordnete Dr. Sandra Zeh (GB 5 Personal, Digitalisierung und Wirtschaft) für Digitalisierung und als Vertretung des GB 2.2 für das Bürgeramt, das ServiceCenter und das Straßenverkehrsamt

als Ressortleitung

Herr Sascha Grabowski (Eigenbetrieb Straßenreinigung Wuppertal), Herr Jochen Siegfried (Bürgeramt), Frau Nicole Sommer (Fachgebietsleitung E-Government und Digitalisierung als Vertretung für Herrn Heymann), Herr Andreas Steinhard (Feuerwehr), Herr Carsten Vorsich (Ordnungsamt)

Nicht anwesend sind:

von der Verwaltung

als Geschäftsbereichsleitung

Frau Beigeordnete Dr. Katrin Linthorst (GB 3 Klima- und Umweltschutz, Nachhaltigkeit, Grünflächen und Recht) als Vertretung des GB 2.2 für die Feuerwehr, den Rettungsdienst und den Bevölkerungsschutz

Geschäftsführung:

Stefanie Frings

Beginn: 16:03 Uhr

Ende: 17:08 Uhr

I. Öffentlicher Teil

Angelegenheiten des Eigenbetriebs Straßenreinigung Wuppertal (ESW)

**1 Jahresabschluss und Lagebericht 2025 des Eigenbetriebes
Straßenreinigung Wuppertal (ESW)
Vorlage: VO/0634/26**

Beschluss des Ausschusses für öffentliche Ordnung, Bürgerservice und Digitalisierung & Betriebsausschuss ESW vom 08.07.2026:

Dem Rat der Stadt wird empfohlen, wie folgt (ungeändert) zu beschließen:

1. Der geprüfte Jahresabschluss des ESW für das Wirtschaftsjahr 2025, bestehend aus Bilanz, Gewinn- und Verlustrechnung und Anhang, wird festgestellt.
2. Der geprüfte Lagebericht des ESW für das Wirtschaftsjahr 2025 wird ohne Beschlussfassung zur Kenntnis genommen.
3. Der Jahresüberschuss in Höhe von 537.270,02 € wird auf neue Rechnung vorgetragen.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmigkeit

**2 Sauberkeitsoffensive für ein sauberes Wuppertal – Bericht der
Betriebsleitung zum Sachstand und weitere Maßnahmen
Vorlage: VO/0853/26**

Beschluss des Ausschusses für öffentliche Ordnung, Bürgerservice und Digitalisierung & Betriebsausschuss ESW vom 08.07.2026:

1. Der Ausschuss für öffentliche Ordnung, Bürgerservice und Digitalisierung & Betriebsausschuss ESW nimmt den Bericht der Betriebsleitung zur Sauberkeitsoffensive für ein sauberes Wuppertal zur Kenntnis.
2. Die Betriebsleitung des ESW wird ermächtigt, zum nächstmöglichen Zeitpunkt zusätzliche Stadtreiniger*innen befristet einzustellen. Im Wirtschaftsplan 2027 werden diese Stellen für die Stadtreinigung eingerichtet.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmigkeit

Bürgerservice

3 Sachstandsbericht zur Situation im Einwohnermeldeamt Vorlage: VO/0840/26

Der Ausschuss nimmt die Fortentwicklung des Sachstandsberichts der Verwaltung zu den umgesetzten und noch geplanten Maßnahmen zur Verbesserung der Arbeit im Einwohnermeldeamt ohne Beschluss entgegen.

Der Ausschuss nimmt die Bürgeranregung nach § 24 Gemeindeordnung NRW „Personalstärke des Einwohnermeldeamtes deutlich erhöhen“ ohne Beschluss entgegen.

4 Sachstandsbericht zur Situation im Straßenverkehrsamt Vorlage: VO/0843/26

Der Ausschuss nimmt den Sachstandsberichts der Verwaltung zu den umgesetzten und noch geplanten Maßnahmen zur Verbesserung der Arbeit im Straßenverkehrsamt ohne Beschluss entgegen.

Digitalisierung

5 Beitritt der Stadtverwaltung Wuppertal zu Urban.KI Vorlage: VO/0606/26

Beschluss des Ausschusses für öffentliche Ordnung, Bürgerservice und Digitalisierung & Betriebsausschuss ESW vom 08.07.2026:

Dem Rat der Stadt wird empfohlen, wie folgt (ungeändert) zu beschließen:

Der Rat der Stadt Wuppertal beschließt mit jährlichen Gesamtkosten in Höhe von 5.000 € den Beitritt zu Urban.KI durchzuführen.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmigkeit

6 Anfragen von Fraktionen oder Mitgliedern des Ausschusses

6.1 Stand des geförderten Glasfaserausbaus in Wuppertal; Große Anfrage der SPD-Ratsfraktion vom 01.07.2026 Vorlage: VO/0859/26

Beschluss des Ausschusses für öffentliche Ordnung, Bürgerservice und Digitalisierung & Betriebsausschuss ESW vom 08.07.2026:

Der Tagesordnungspunkt wird vertagt.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmigkeit

Öffentliche Ordnung

7 Anträge von Fraktionen oder Mitgliedern des Ausschusses

7.1 Katastrophenschutzlager – Alternativen zur vorgesehenen Anmietung prüfen; Gemeinsamer Antrag der Fraktionen von SPD und CDU Vorlage: VO/0807/26

Beschluss des Ausschusses für öffentliche Ordnung, Bürgerservice und Digitalisierung & Betriebsausschuss ESW vom 08.07.2026:

Dem Rat der Stadt wird empfohlen, wie folgt (ungeändert) zu beschließen:

1. Das Gebäudemanagement der Stadt Wuppertal (GMW) wird beauftragt, in enger Abstimmung mit der Feuerwehr geeignete Alternativen für die Unterbringung eines Katastrophenschutzlagers zu identifizieren und zu bewerten.
Dabei sind prioritär städtische Immobilien hinsichtlich ihrer Eignung, Verfügbarkeit, Wirtschaftlichkeit und des gegebenenfalls erforderlichen Anpassungsaufwandes zu prüfen.
2. Die Verwaltung wird zudem beauftragt, die Anforderungen an ein Katastrophenschutzlager darzustellen und die identifizierten Alternativstandorte anhand einer Bewertungsmatrix gegenüberzustellen. Dabei ist nachvollziehbar darzulegen, welche Anforderungen durch die jeweiligen Standorte erfüllt werden und welche gegebenenfalls nicht.
3. Die Ergebnisse sind den politischen Gremien in der ersten Sitzungsfolge nach der Sommerpause schriftlich vorzulegen. Auf dieser Grundlage ist dem Rat der Stadt Wuppertal bis spätestens zum Jahresende ein Vorschlag für einen dauerhaften Standort des Katastrophenschutzlagers zum Beschluss vorzulegen.
4. Bis zur Schaffung einer dauerhaften Lösung ist eine geeignete Übergangslösung für die Lagerung der Materialien des Katastrophenschutzes umzusetzen. Die Verwaltung wird beauftragt, die hierfür erforderlichen Maßnahmen unverzüglich einzuleiten und sicherzustellen, dass der derzeit bestehende Lagerbedarf spätestens bis zum 31.12.2026 vollständig abgedeckt wird. Über die hierfür vorgesehene Lösung sowie die damit verbundenen finanziellen und organisatorischen Auswirkungen ist im Rahmen der Berichterstattung nach Ziffer 3 zu informieren.

Abstimmungsergebnis:

Stimmenmehrheit bei 4 Gegenstimmen (je 2 von B90/DIE GRÜNEN und DIE LINKE)

8 Öffentlich-rechtliche Vereinbarung zur Unterhaltung einer gemeinsamen Gruppe Leitender Notärztinnen und Leitender Notärzte der Städte Remscheid, Solingen und Wuppertal Vorlage: VO/0651/26

Herr von Wenczowsky wird gesammelte Fragen schriftlich direkt an die Fachverwaltung zur Beantwortung einreichen.

Beschluss des Ausschusses für öffentliche Ordnung, Bürgerservice und Digitalisierung & Betriebsausschuss ESW vom 08.07.2026:

Dem Rat der Stadt wird empfohlen, wie folgt (ungeändert) zu beschließen:

Der Rat der Stadt Wuppertal beschließt die Aktualisierung der öffentlich-rechtlichen Vereinbarung der Städte Remscheid, Solingen und Wuppertal zur Fortführung und zur Unterhaltung einer gemeinsamen Gruppe Leitender Notärztinnen und Leitender Notärzte.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmigkeit

9	Entgegennahmen ohne Beschluss
9.1	Sachstand zum Neubau der gemeinsamen Feuerwehrleitstelle Solingen/Wuppertal Vorlage: VO/0712/26
Die Vorlage wird ohne Beschluss zur Kenntnis genommen.	
9.2	Mehrwegstrategie Vorlage: VO/0663/26

Die Vorlage wird ohne Beschluss entgegengenommen.

Rainer Spiecker
Vorsitzender

Stefanie Frings
Geschäftsführung